



Streikinfo Nr. 12, 28. April 2006

Hochschulgruppe Bochum

Ruhr-Universität / Fachhochschule / Medizinische Einrichtungen

Unser Streik geht unbefristet weiter!

Heute:

09.30 Uhr: Treffen auf dem Forumsplatz

Aktuelle Infos nach der Besetzung des Rektorats durch die Studierenden

Die gestrige Senatssitzung der RUB wurde gegen 11.00 Uhr vom Rektor abgebrochen und die Entscheidung über die Einführung von Studiengebühren an der RUB vertagt. Ca. 2000 Studierende und die streikenden Beschäftigten protestierten bereits ab 10.00 Uhr lautstark vor der Verwaltung.



Sie forderten ihr Recht auf Öffentlichkeit und die Verlegung der Senatssitzung in einen entsprechend großen Saal. Der Senat war nicht bereit diesen Forderungen nachzugeben. Daraufhin verschafften sich die Studierenden Zugang zum Senatssitzungssaal und hielten ihn nach Abbruch der Sitzung besetzt. Das Rektorat ließ Polizei auffahren und kesselte die Studierenden im Senatssitzungssaal ein. Der Rektor stellte sich nach mehrfacher Aufforderung den protestierenden Studierenden auf dem Nordforum und bot eine öffentliche Diskussionsveranstaltung am Dienstag, 02.05. im Audimax an. Den Termin der neu

anzusetzenden Senatssitzung konnte er nicht nennen. Der Rektor stellte den Besetzern ein Ultimatum, bis 16.00 Uhr das Rektorat zu räumen und sich mit der angebotenen Diskussionsveranstaltung einverstanden zu erklären. Im Gegensatz boten die Studierenden an die Besetzung abzugeben, wenn folgende Forderungen erfüllt würden: Tagung der Senatssitzung im entsprechend großem Saal, Rederecht für alle und schriftliche Zusicherung dieser Punkte durch die Senatoren.

„Gemeinsam statt gegeneinander“ solle man vorgehen, so lautete der Appell des Prorektors Prof.

Dr. Weiler an die Studierenden und Beschäftigten der Ruhr-Universität Bochum. Der Vorsitzende des wissenschaftlichen Personalrates, Dr. Michael Jost, forderte daraufhin den Prorektor auf, dem Lippenbekenntnis gegen das Hochschulfreiheitsgesetz und der damit verbundenen Einführung von Studiengebühren Taten folgen zu lassen und sämtliche Angehörige der RUB zu einem Aktionstag am Landtag NRW zu mobilisieren, denn dort saßen die wahren Verantwortlichen.

Bergleute der Firma Heitkamp-Deilmann-Haniel solidarisierten sich mit uns und nahmen an der Protestveranstaltung der Studierenden teil. Sie selbst kämpfen um die Erhaltung ihrer Arbeitsplätze.



Unsere Streik-Mailadresse lautet: streik-bochum@verdi.de